Batterien im Kinderzimmer – muss Kinders pielzeug blinken, klingeln, sprechen …?

KLASSEN 1 BIS 2

Keine Frage: Kinderspielzeug hat einen hohen Motivationsfaktor, sogar bis ins Erwachsenenalter. Kinder für dieses Thema im Unterricht zu gewinnen, ist also kein Problem.

An vielen Grundschulen gibt es Tage, an denen jeder sein gerade favorisiertes Spielzeug mitbringen darf und dieses zum Beispiel im Morgenkreis vorführt. In den ersten beiden Klassen geht es dabei nicht um eine Be- oder gar Abwertung bestimmter Spielsachen, sondern um die Frage, was fasziniert und was mit welchem Spielzeug gemacht werden kann. Kinder können aber durchaus schon erkennen, dass der uneingeschränkte Verbrauch an Batterien nicht sinnvoll ist. Der Lernbereich Globale Entwicklung bringt zusätzlich den Aspekt „Wie und womit spielen Kinder anderswo“ hinein.

Ob Kinder-Laptop, singende Raupen, klingelnde Telefone oder Kassen, schon für die ganz Kleinen wird reichlich Spielzeug angeboten, das nur mithilfe von Batterien seinen Reiz entfaltet. Tückisch dabei ist der niedrige Kaufpreis für diese Waren, verbunden mit einem hohen Verbrauch und somit hohen Kosten für Batterien. Beliebter Standort für solche Spielsachen ist der Platz kurz vor der Supermarktkasse in der berühmten Quengelzone. Ein ferngesteuertes Auto ist zum Beispiel für 4,95 € zu bekommen. Spätestens zu Hause merken die Eltern, dass für den Betrieb sechs Batterien notwendig sind – vier kleine für das Auto und zwei große für die Fernsteuerung.

Nach zwei Stunden intensiven Spiels bzw. wenn das Auto unter ein Möbelstück gefahren und dort vergessen worden ist, ist der Spaß vorbei und die nächsten Batterien sind fällig. Ein teures und wenig nachhaltiges Vergnügen!

Der sehr kurzzeitige Unterhaltungswert dieser Spielsachen führt oft dazu, dass dauernd ein neues Spielzeug mit neuem Effekt angeschafft werden muss. Da jedesmal verschiedene Batterie-Typen gefragt sind, haben Eltern irgendwann ein großes Sortiment vorrätig; denn ohne Batterien ist der Spielwert vieler dieser Spielsachen und somit die Stimmung im Kinderzimmer schnell gleich null.

Was ist so spannend an diesen Geräten?

Wie bewerten Kinder den wirklichen Spielwert und was gibt es an Alternativen? Wie kann ich den Verbrauch von Batterien im Kinderzimmer reduzieren?

Selbstverständlich kann auch die Frage der korrekten Entsorgung der Batterien mit Kindern besprochen werden. Kleine Forscher stellen schon mal die Frage nach der Funktionsweise von Batterien. Mithilfe des Arbeitsblattes „Batterien in meinen Spielsachen“ können sich die Schüler zunächst einen Überblick über den eigenen Batterienverbrauch verschaffen.

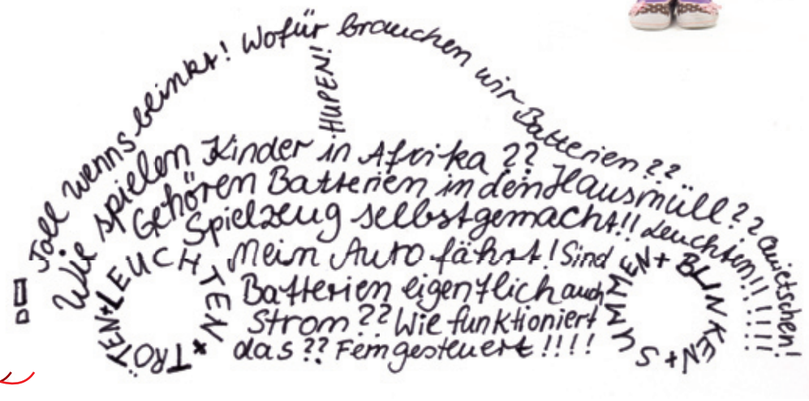
Der Lernbereich Globale Entwicklung bietet für die Kinder eine faszinierende und bereichernde Erweiterung des Spielzeugthemas. Am Beispiel von Zuna aus Kamerun können Lehrer mit den Kindern Alternativen zu unserem Spielzeug vorstellen bzw. recherchieren:

Wie und womit spielen Kinder in anderen Ländern?

Zunächst ist festzustellen, dass Kinder in Kamerun sicher genauso fasziniert sind, wenn es irgendwo auf Knopfdruck leuchtet, quietscht, klingelt oder spricht. Da aber der Erwerb solcher Dinge den meisten Eltern dort nicht möglich ist und die Kinder auch wetter- und wohnbedingt mehr draußen als drinnen spielen, gibt es batteriebetriebenes Spielzeug – wenn überhaupt – nur selten. Was also tun sechs- bis achtjährige Kinder in ihrer Spielzeit in Kamerun? Vielfach basteln sie ihr Spielzeug selbst aus Holz- oder Metallabfällen.

Interessant für unsere Kinder ist die große Eigenaktivität und Kreativität, die afrikanische Kinder wie Zuna aus Kamerun bei der Herstellung von Spielzeug entfalten. Versuchsweise können die Schüler Spielzeug selber basteln und auf diese Weise ausprobieren, ob das Selberbasteln den Spielwert eines Spielzeugs erhöht. Das Arbeitsblatt „Zunas selbstgebastelte Spielsachen“ gibt dazu Hilfestellungen und Anregungen.

Materialien

- Batterien in meinen Spielsachen
- Zunas selbstgebastelte Spielsachen
- Elektrischer Strom
- Eine geniale technische Erfindung: die Batterie
- www.weltinderschule.uni-bremen.de
- www.ewik.de

www.eineweltfueralle.de/klassen1-6.html